



# ULLA HAT DAS GOLDENE LOS GEZOGEN

Wietje Köstens hat das Shetlandpony Spirit 2015 krank und vernachlässigt auf einer Auktion ersteigert. Heute heißt die bildschöne Shetlandpony-Dame Ulla und kann Zirkuslektionen, läuft vor dem Sulky und nimmt an Gelassenheitsprüfungen teil. Wietje würde sie niemals wieder hergeben.

Im Jahr 2015 sorgte ein Reiterhof im Kreis Soest für schlimme Nachrichten. Die Ponys und Pferde dort waren in einem grausigen Zustand: mager, völlig unterversorgt und schlecht untergebracht. Die Behörden entzogen dem damaligen Betreiber des Hofes 87 Pferde und Ponys. 79 von ihnen wurden kurze Zeit später über eine Auktion auf dem Hof versteigert.

Die Shetlandpony-Stute Ulla war eines der armen Ponys, die damals über die Auktion ein hoffentlich besseres Zuhause finden sollten. Und sie hatte Glück!

Über das Fernsehen erfuhr die damals 23-jährige Wietje Köstens von dieser Versteigerung am 31. März 2015 und berichtete sofort ihrer Schwester Hannah davon. Die beiden beschlossen zu helfen. Sie checkten im Internet die Liste der Pferde und entdeckten, dass auch 15 Shettys versteigert werden sollten. Der Entschluss war schnell gefasst: Es sollte ein Shetty werden.

## Wie bringt man es Papa bei?

Jetzt galt es nur ein Problem zu lösen: Wie bringt man seinem Vater bei, in dessen elterlichem Betrieb Wietje arbeitet, dass man einen Tag Urlaub haben möchte, um zu einer Auktion zu fahren. Eine kleine Notlüge musste her. Denn sowohl Wietje als auch ihre Schwester Hannah und ihre Mama hatten bereits jeweils ein Pferd. Hätte Wietje von dem Vorhaben erzählt, hätte es vermutlich vom Vater keinen Urlaub gegeben. Nachdem der Urlaub aber vom Vater genehmigt war, ging es am Auktionstag direkt mit Anhänger nach Soest zu dem besagten Reiterhof. Dort angekommen waren Wietje und Hannah überrascht, welche Menschenmassen gekommen waren und wie viele

von ihnen direkt einen Anhänger mitgebracht hatten. Die Auktion startete und zunächst wurden die Großpferde versteigert. Als die Shettys dran kamen, war Wietje enttäuscht, wie teuer die Ponys verkauft wurden - hatte sie sich doch einen maximalen Preis gesetzt, bis zu dem sie mitbieten würde.

Sie hatte die Hoffnung schon aufgegeben, einem Shetty ein neues Zuhause bieten zu können. So unterhielt sie sich mit Bekannten aus Warstein, die sie dort ebenfalls getroffen hatte, bis Wietje darauf aufmerksam gemacht wurde, dass „jetzt“ ihre Chance wäre. Eine kleine gescheckte Stute mit dem Namen Spirit war in der Bahn.

Der Auktionator wollte gerade den Hammer senken, als Wietje und halb Warstein laut „hier!“ riefen. Der Ham-



Wietje Köstens hat die Ponystute Ulla gerettet.

Shetland-Dame Ulla ist heute wieder in Topform, bildschön und gepflegt.

Mit Ulla wird es nie langweilig.  
Sie kann Kunststückchen ...

... geht vor dem extra für sie  
angefertigten ultraleichten  
Sulky ...



... und lässt mit ihrer Vorderbeintechnik so manches Springpferd vor Neid erblassen.



Als Wietje und ihre Schwester Hannah die damals zweieinhalbjährige Shetty-Stute ersteigerten, war die ein Bild des Jammers.



mer fiel und der Auktionator zeigte in Wietjes Richtung. „Wen meint er jetzt?“, fragte Wietje. Gemeint war sie! „Das war wie eine Wundertüte“, berichtet Wietje heute. „Ich wusste doch gar nicht, was ich da gerade gekauft hatte.“

### Ein Pony, eine Wundertüte

Es war in jedem Fall nicht das, was es ursprünglich werden sollte. Der eigentliche Wunsch war ein älterer Wallach und bevorzugt ein Rappschecke. Nun ja, Spirit war eine etwa zweieinhalb Jahre junge Fuchsscheck-Stute.

Es kommt halt manchmal anders als man denkt. Als Wietje und Hannah die Kleine das erste Mal von nahem betrachten konnten, kamen ihnen fast die Tränen wegen des schlechten Zustands der kleinen Shetty-Dame. Wietje sah nur dieses flusige Etwas und sagte: „Die heißt Ulla“. So wurde noch in Soest aus Spirit die Pony-Dame Ulla.

Obwohl alle Pferde und Ponys bereits in Soest unter der Obhut der Behörden von Schmieden und Tierärzten erstversorgt wurden, aktivierte Wietje zu Hause direkt Tierarzt, Osteopathen und Hufschmied, die gleich am nächsten Tag Ulla sogar kostenlos untersuchten und behandelten.

Neben einer starken Unterversorgung hatte Ulla Milben und Haarlinge. Es bedurfte noch vieler Wochen intensiver Pflege und Behandlungen, um aus dem kleinen, flusigen Etwas ein ansehnliches Shetty zu machen. Es floss auch später noch das ein oder andere Tränchen, da sich die Familie noch lange Sorgen um die Gesundheit der kleinen Maus machen musste.

### Zirkuslektionen und Sulky

Aber die ganze Mühe hat sich gelohnt. Ulla ist heute eine bildhübsche und top gepflegte Shetty-Dame und ein

toller Freizeitpartner für Wietje. Neben ausgiebigen Spaziergängen unternehmen die beiden recht viel. Ulla übt sich in der Bodenarbeit, am Langzügel, in Zirkuslektionen, nimmt an Gelassenheitsprüfungen teil und ist eingefahren. Damit Ulla auch wirklich nicht zu viel ziehen muss, hat Wietje ihr letztes Jahr einen extra leichten Sulky anfertigen lassen.

Übrigens, Ulla konnte im Coronajahr 2020 bei einer Online-Challenge den 2. Platz als „Distanzpony des Monats“ gegen berittene Konkurrenz belegen. Wietje und Ulla haben innerhalb eines Monats sage und schreibe 193,6 km zu Fuß zurückgelegt!

Ulla hat sich zum absoluten Herzenspony entwickelt. „Würde Ulla etwas passieren, ich würde ausflippen!“, sagt Wietje. Ulla scheint wirklich das große Los gezogen zu haben.

Bericht & Fotos: Antje Jandke